



GASTRONOMIE AM WEGESRAND

Landgasthof „Zum Adler“

Am Anger 1, 36169 Rasdorf, Telefon: 06651 422
 Geöffnet: Mo–Fr 17:00–24:00 Uhr; Sa+So 11:00–14:00 Uhr
 und 17:00–24:00 Uhr Ruhetag: Donnerstag

Trattoria „Il Calabrese“

Am Anger 20, 36169 Rasdorf, Telefon: 06651 9197171
 Geöffnet: Mo - Sa 17:30–24:00 Uhr; So 11:30–14:30 Uhr
 und 17:30–24:00 Uhr, Ruhetag: Mittwoch

Kaffee Bohne

Landstraße 13, 36169 Rasdorf, Telefon: 06651 919479
 Geöffnet: Di–Fr 8:00–18:00 Uhr; Sa+So 12:00–18:00 Uhr
 Ruhetag: Montag

„Point Alpha“ – Mahn-, Gedenk- & Begegnungsstätte

Gaststätte im US Camp, Hummelsberg 1, 36169 Rasdorf
 Telefon: 06651 919030, Internet: www.pointalpha.com
 Geöffnet: 9:00–18:00 Uhr (April – Okt.)
 10:00–17:00 Uhr (Nov. und März)
 10:00–16:30 Uhr (Dez. - Feb.)

Treffpunkt Via Regia – Bistorant & Café

Landstr. 9, 36169 Rasdorf, www.nahversorgung-rasdorf.de

Landmetzgerei Budenz

Telefon: 06651 9197174
 Geöffnet: Mo–Fr 6:30 - 18:00 Uhr
 Sa 6:30–13:30 Uhr

Bäckerei Pappert

Telefon: 06651 9199002
 Geöffnet: Mo–Fr 6:00–18:00 Uhr, Sa 6:00–16:00 Uhr
 So 8:00–17:00 Uhr



EXTRATOUREN

... sind Premiumwanderwege im Format von Tagestouren mit hohem touristischen Wiedererkennungswert. Ihre außergewöhnliche Erlebnisqualität wird durch die Qualitätskriterien des Dt. Wandersiegels gesichert und regelmäßig überprüft. Wo immer man auf sie trifft, überall garantieren „Extratouren“, Natur und Landschaft von ihrer besten Seite zu erleben.

Neben einer ausgesucht schönen Natur, naturnahen Wegen und vielfältigen Sehenswürdigkeiten verfügen sie über eine orientierungssichere Beschilderung und eine Infrastruktur, die das Wandern zum Vergnügen macht.

Gemeinsam mit unserem Erfolgswanderweg DER HOCHRHÖNER® bilden die Extratouren ein einzigartiges, qualitativ hochwertiges Wanderwegenetz in der Rhön.

Biosphärenreservat
 und Naturpark Rhön



Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf

Am Anger 32
 36169 Rasdorf
 Fon 066 51 96 01-10
 Fax 066 51 96 01-20
info@rasdorf.de
www.rasdorf.de



EXTRATOUR DER RASDORFER

Die **Rhön**
 Einfach erhebend



EXTRATOUR DER RASDORFER

Natur und Kultur – die Extratour bietet dem Wanderer beides: einen Rundweg mit wundervollen Ausblicken durch eine abwechslungsreiche Landschaft sowie einmalige Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Zeitepochen. Der Weg ist ausgezeichnet mit einem großen roten „R“.

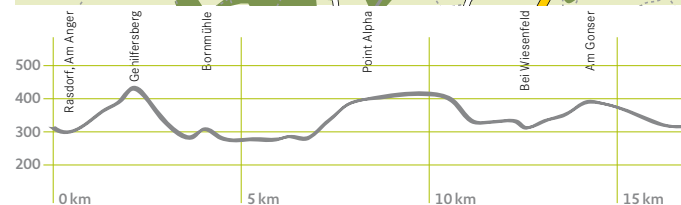
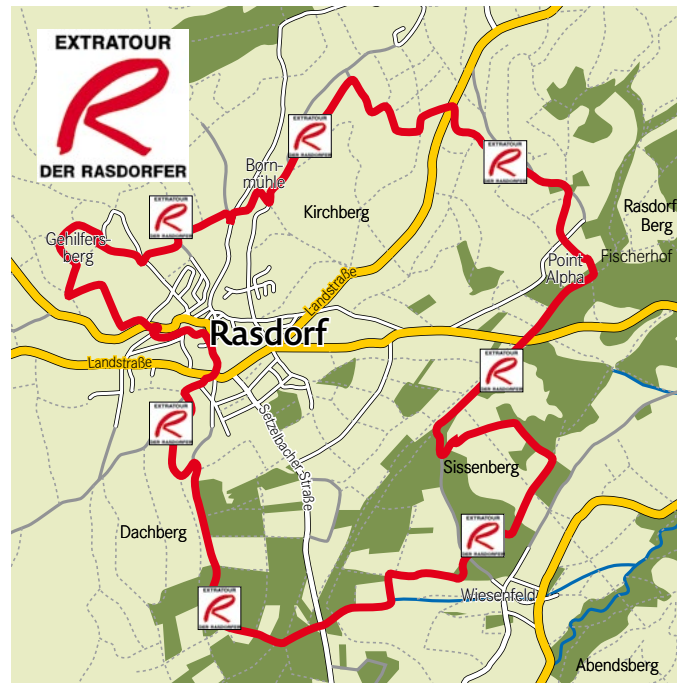
Der Einstieg ist an zwei Stellen möglich: im Ortsmittelpunkt von Rasdorf auf dem größten Dorfplatz Hessens, dem Anger ebenso wie an der Gedenkstätte Point Alpha. Und egal für welche Laufrichtung Sie sich entscheiden, der Weg überrascht immer wieder durch grandiose Aussichten auf Rasdorf, das Hessische Kegelspiel und die Rhön.

Die vielfältige Landschaft um Rasdorf wird geformt von Einzelbergen, Hügelketten, Steilhängen, ebenen Flächen und Tälern.

Die kleingliedrige Landschaft mit Hecken und Sträuchern ist eine Wohltat fürs Auge und in den Waldabschnitten überrascht man schon hin und wieder einen Hasen oder ein Reh ...

Der Sage nach hatte der Riese Mils hier in der Kuppenrhön seine Kegelbahn. 9 dicht beieinander stehende Berge bilden das „Hessische Kegelspiel“. Diese Basalkuppen sind durch Verwitterung entstandene Reste ehemaliger Vulkane bzw. Vulkanschlote.

Der Gehilfersberg zählt nicht zu den 9 Kegeln, ist aber bei der Entstehung vor 15–20 Millionen Jahren tatsächlich ausgebrochen.



Länge 15,5 km | Dauer ca. 5 Std. | Schwierigkeitsgrad: mittel
Höhenmeter: 368 m | Erlebniswert: hoch

SEHENSWERTES

DIREKT AM WEG

- **Stiftskirche**

Im Ortskern von Rasdorf erwartet den Wanderer ein besonderes Highlight: Seltene Figurenkapitelle, wohl gefertigt durch einen byzantinischen Künstler im Auftrag von Hrabanus Maurus. Der „Lehrer der Deutschen“ und Abt des Klosters Fulda ließ im Nebenkloster Rasdorf eine Steinkirche errichten. Die darin befindlichen Säulen wurden 1274 bei dem Neubau der Stiftskirche im gotischen Stil wieder verwendet.

- **Gedenkstätte Point Alpha**

Die Wanderung führt über den Kolonnenweg, auf dem vor fast 30 Jahren noch DDR-Grenzsoldaten Patrouille gefahren sind. Informationen zum damaligen „Grenzbetrieb“ auf West- und Ostseite finden Sie im ehemaligen US-Camp sowie im Haus auf der Grenze.

MIT KLEINEM ABSTECHER

- **Wehrfriedhof** (ca. 200 m)

Der Rasdorfer Wehrfriedhof diente der Bevölkerung im Mittelalter als Fluchtburg bei Angriffen. Mensch und Vieh verschanzten sich hinter den Mauern. Vorräte lagerten auf dem Dachboden der in der Mitte befindlichen – leider inzwischen abgerissenen - Michaelskirche.

- **Gehilfersbergkapelle** (ca. 200 m)

Auf dem 453 m hohen Gipfel thront die Wallfahrtskapelle St. Maria und 14 Nothelfer, die dem Gehilfersberg ein unverwechselbares Merkmal verleiht. Der Gehilfersberg bietet seit 2009 als Friedhofswald eine alternative Bestattungsform inmitten einer einzigartigen Natur.